Digitalisierungsbericht 2021 – Berlin und Brandenburg

Zentrale Ergebnisse aus dem Digitalisierungsbericht Audio

Länderbericht Berlin / Brandenburg

September 2021

Kantar

mabb_

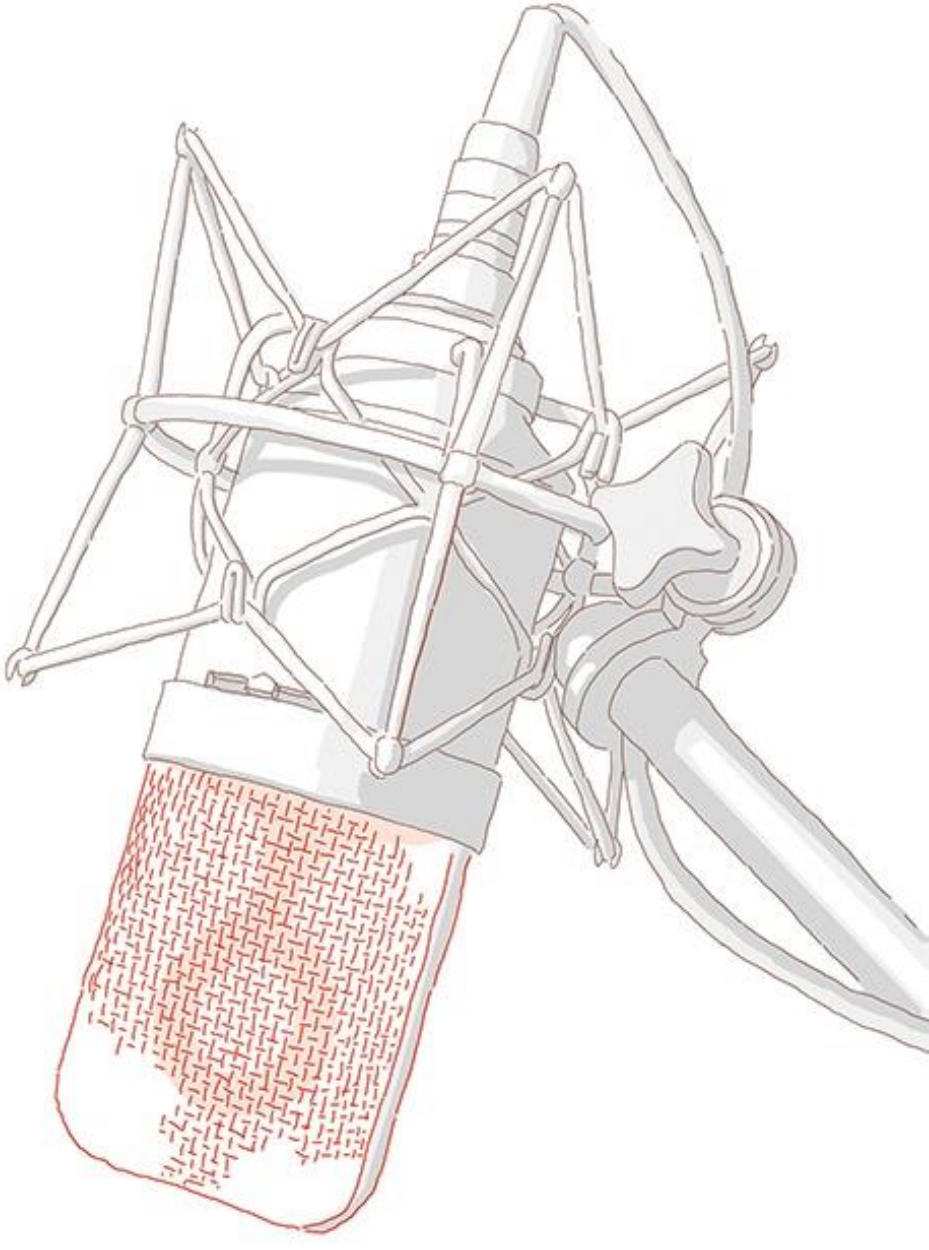
Inhalt

1. Radioempfang und -nutzung 3

2. Methodische Hinweise 19

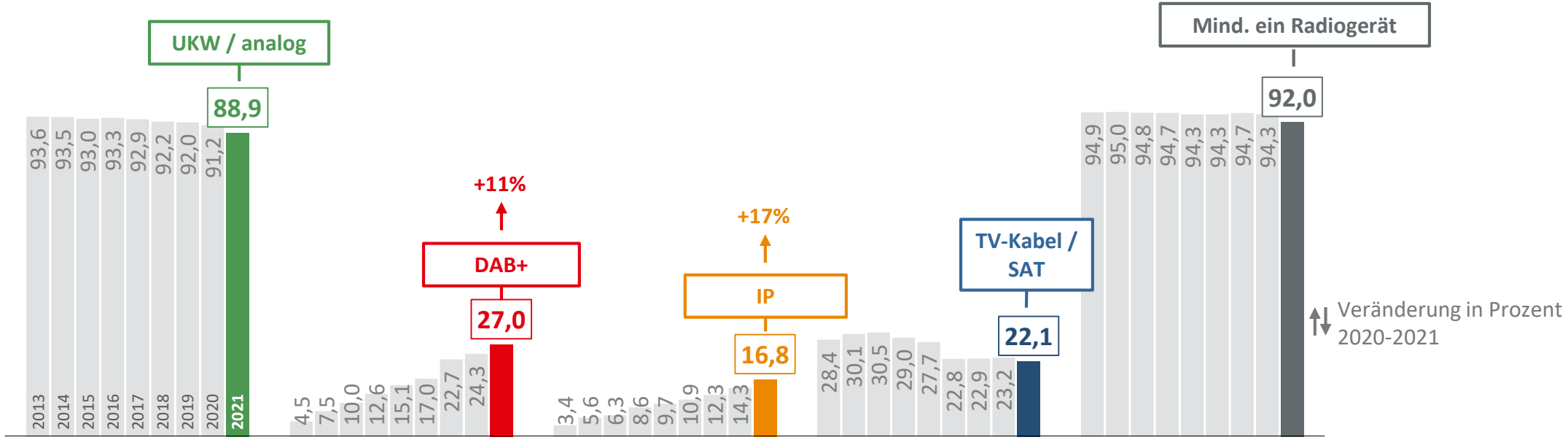
mabb_

1. RADIOEMPFANG UND NUTZUNG



Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend

Die Ausstattung mit DAB+ und IP-Radiogeräten steigt deutlich an, während weniger Haushalte mit UKW ausgestattet sind. Der Empfang per Kabel und Satellit bleibt weitgehend stabil.

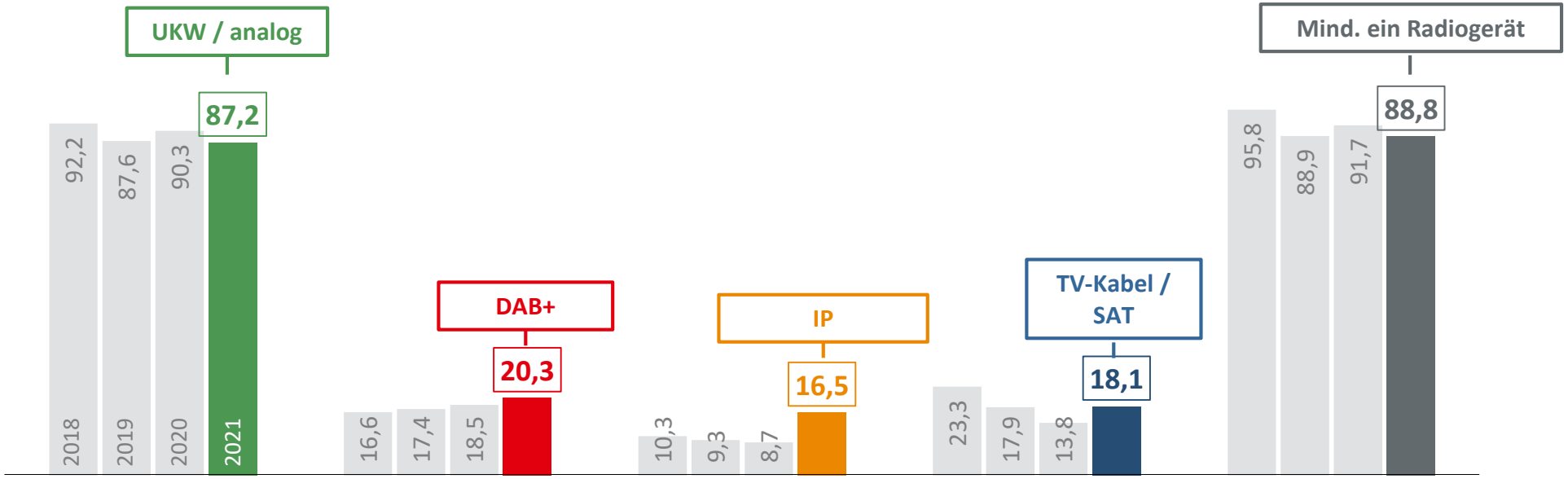


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt; Hybridgeräte (IP / DAB+) jeweils bei IP- und DAB+ berücksichtigt
Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 / 40,350 / 40,684 / 40,768 Mio. Haushalte in Deutschland (n=7.507)

mabb_

Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend

Berlin 2018 - 2021

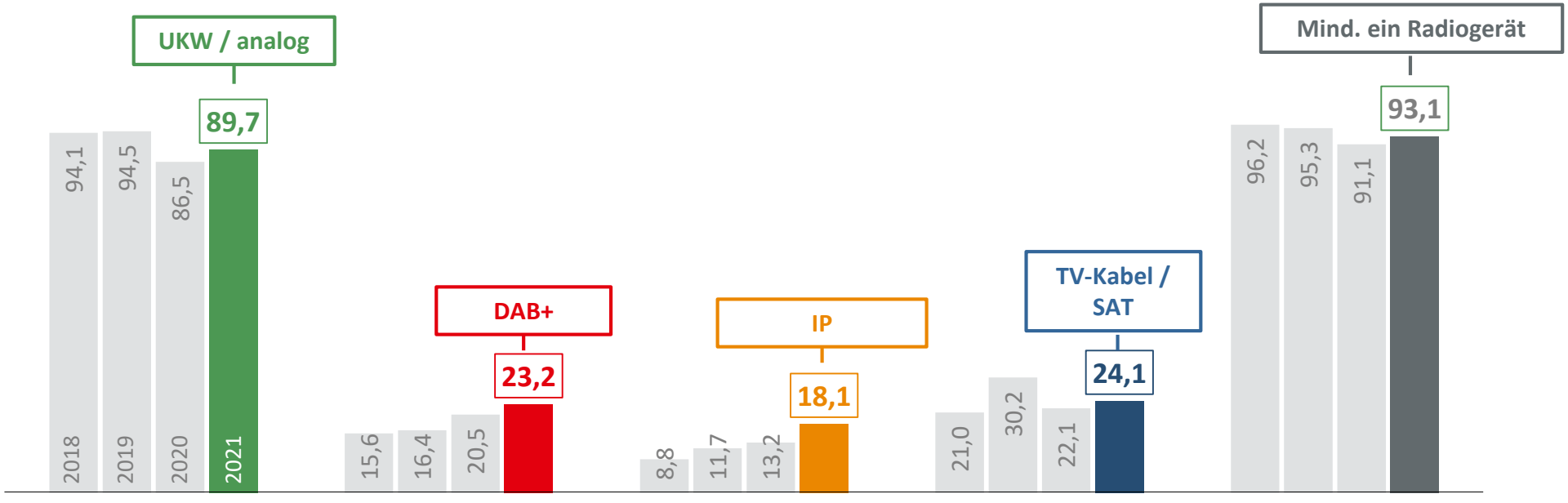


Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt
Basis: 1,982 / 1,946 / 1,980 / 1,997 Mio. Haushalte in Berlin (n=501)

Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend

Basis: Haushalte in **Brandenburg**

Brandenburg 2018 - 2021



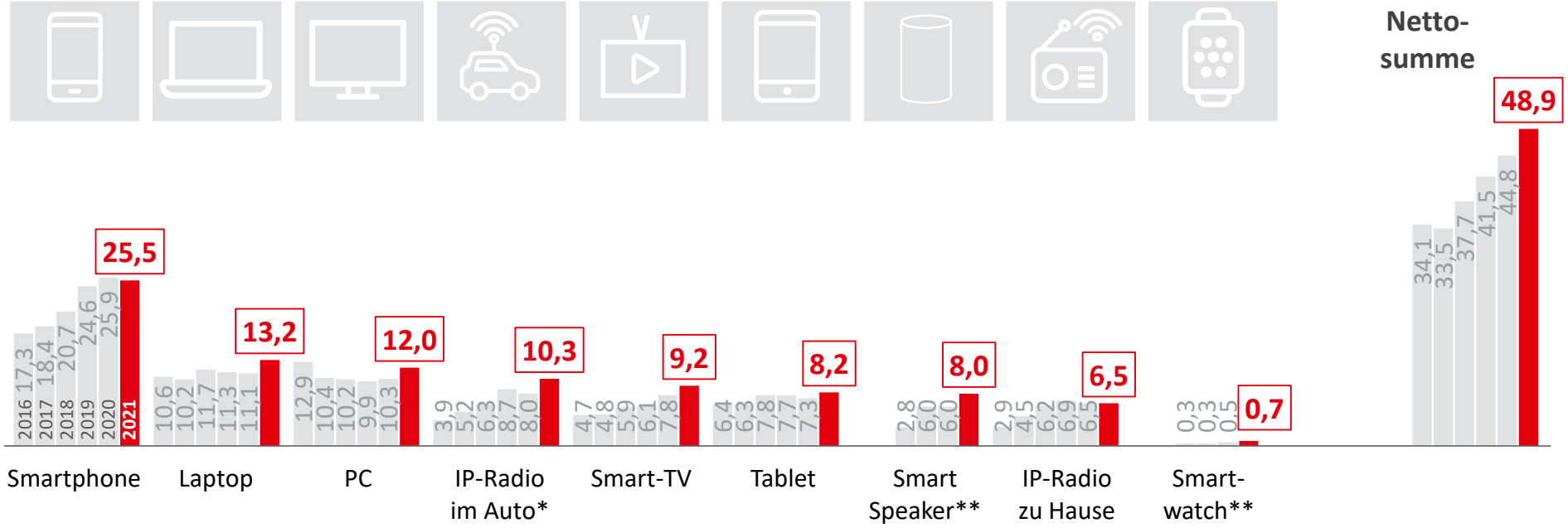
Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt
Basis: 1,237 / 1,231 / 1,239 / 1,262 Mio. Haushalte in Brandenburg (n=500)

mabb_

Nutzung Webradio im Trend – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Im Trend nimmt die Nutzung des Webradios weiter zu. Häufigere Nutzung im Auto und per Smart Speaker als noch vor einem Jahr.



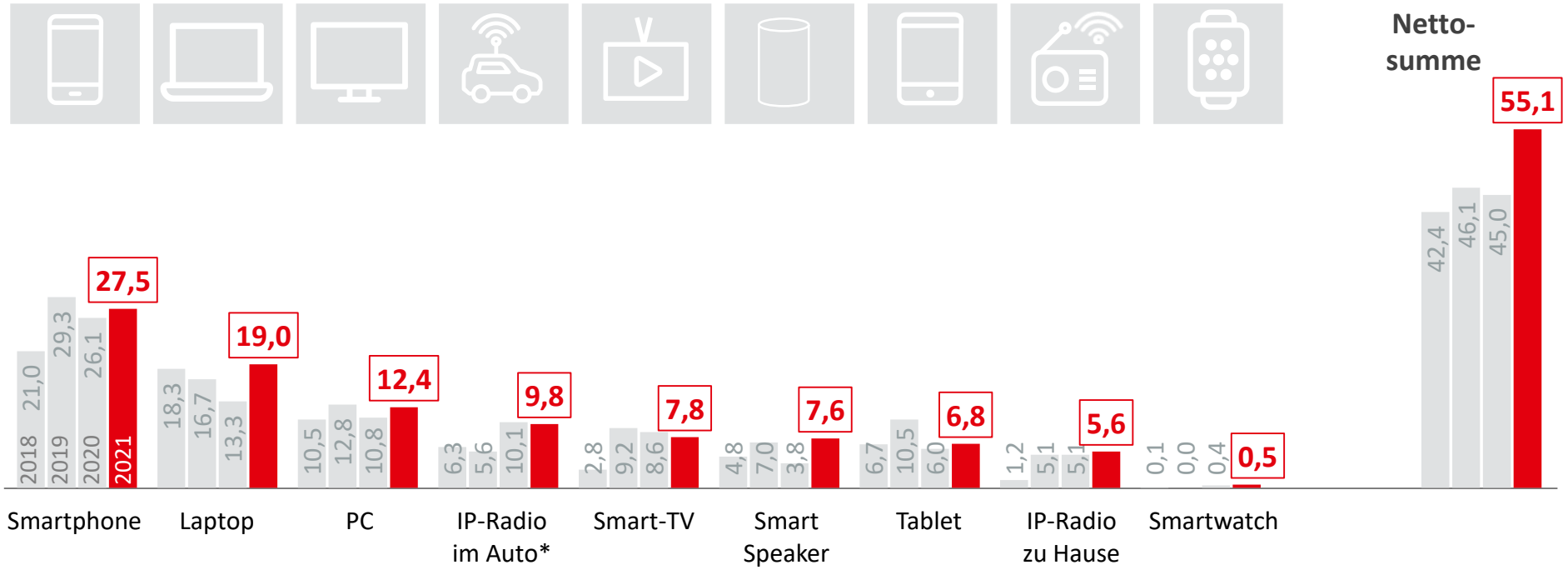
Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; ** 2018 zum ersten Mal berücksichtigt
Basis: 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507)

mabb_

Nutzung Webradio im Trend – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2018 - 2021



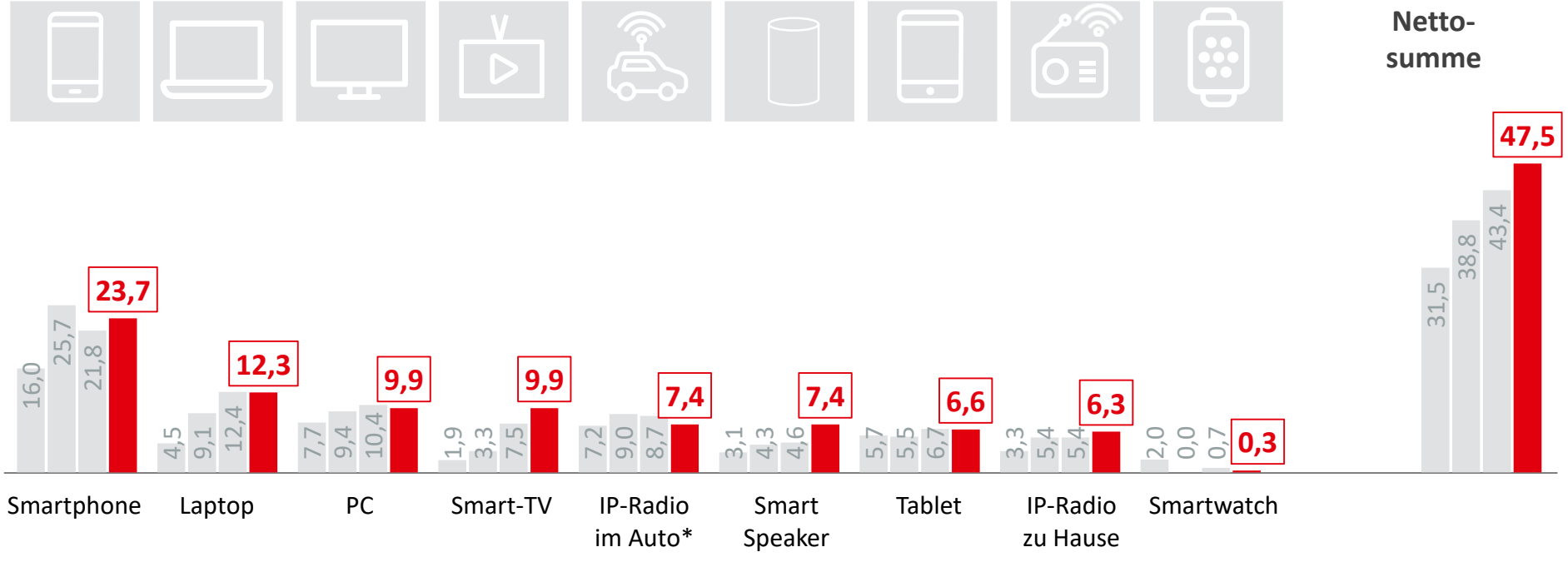
Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: 2,969 / 2,977 / 3,023 / 3,079 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=501)

mabb_

Nutzung Webradio im Trend – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

Brandenburg 2018 - 2021



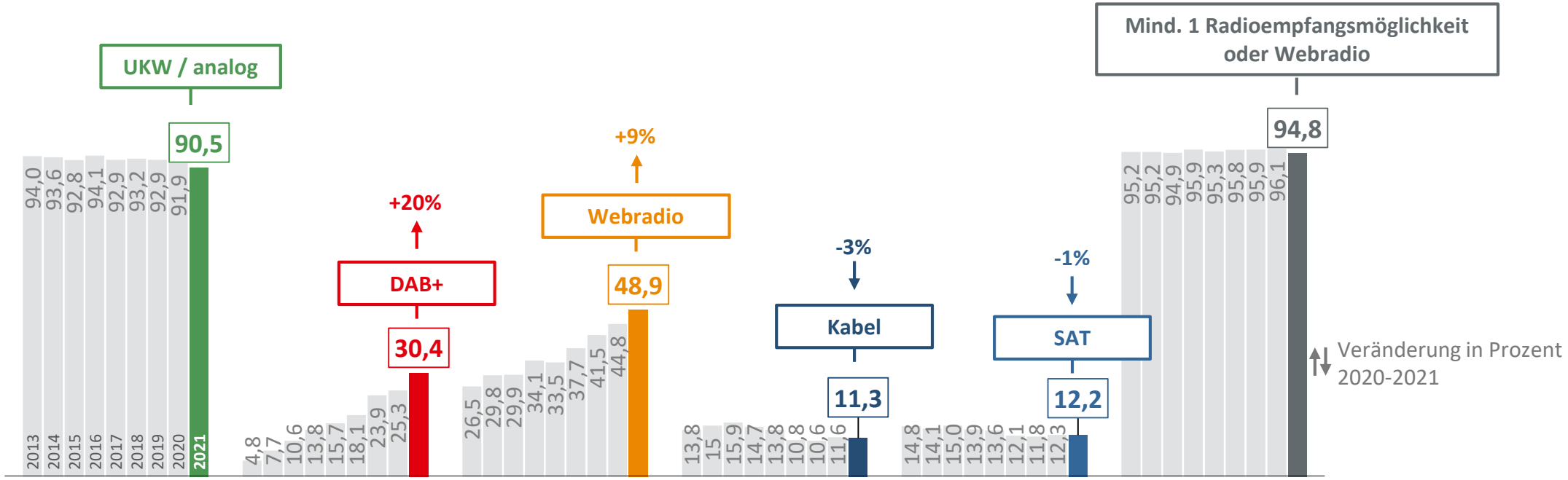
Angaben in Prozent; *über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto
Basis: 2,149 / 2,169 / 2,157 / 2,162 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Webradio ist nach UKW die zweithäufigste Zugangsform für den Radio-Empfang.



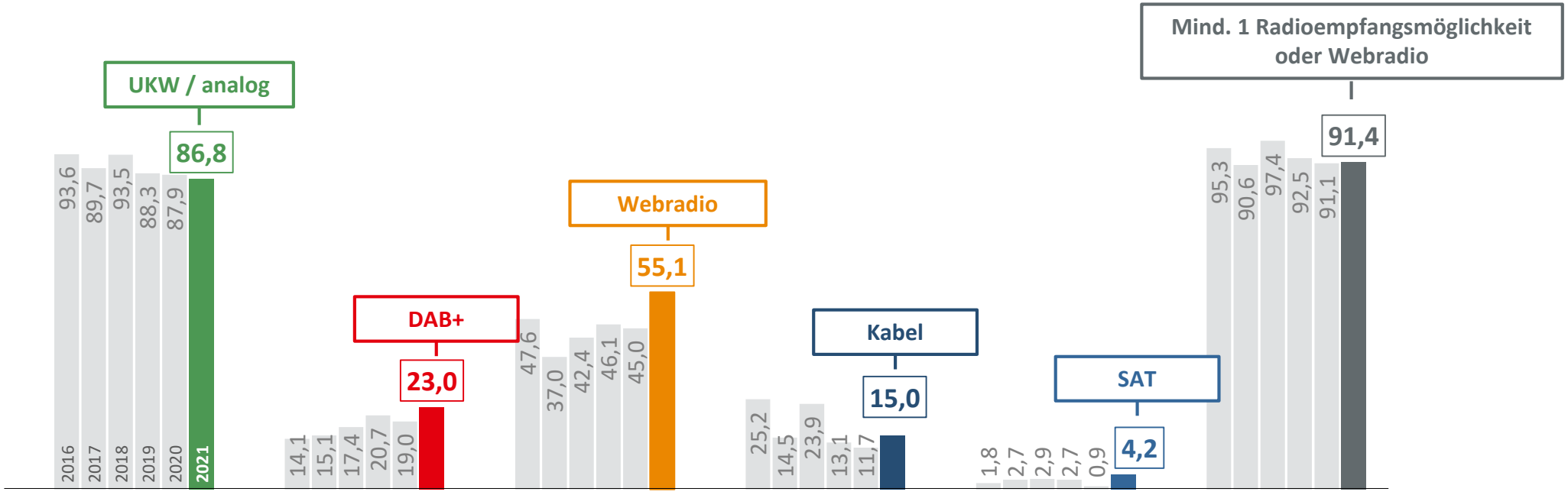
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507)

mabb_

Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2016 - 2021

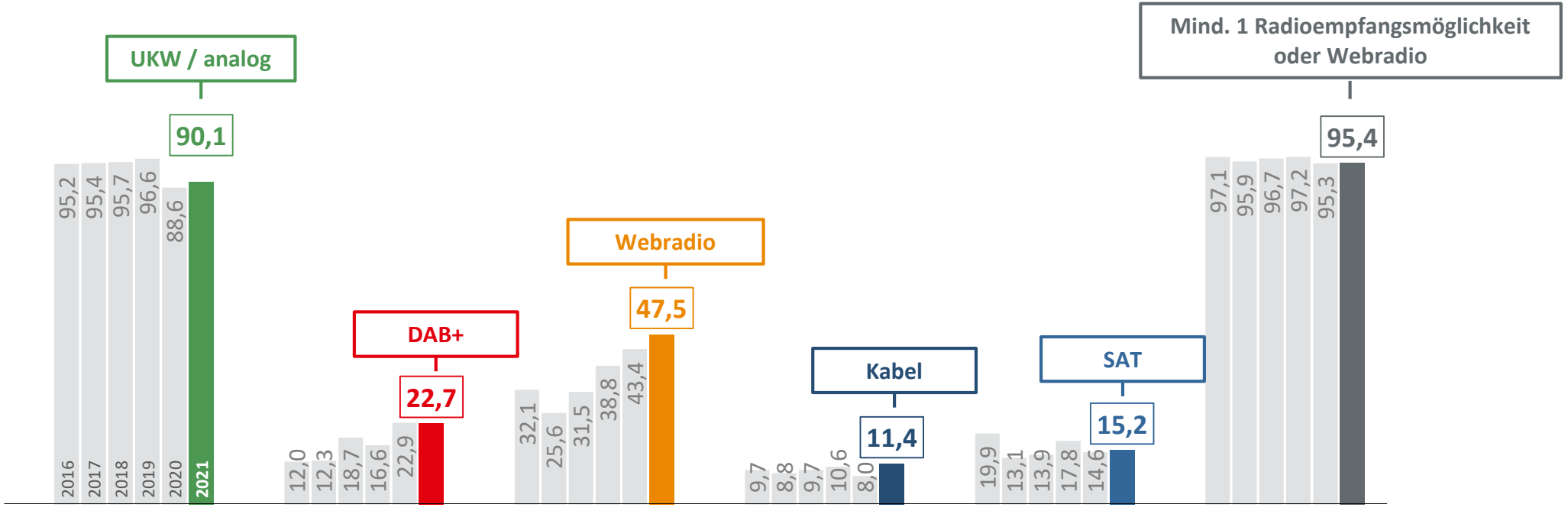


Angaben in Prozent; Internetradio definiert als: nutzt Internetradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,894 / 2,946 / 2,969 / 2,977 / 3,023 / 3,079 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=501)

Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

Brandenburg 2016 - 2021



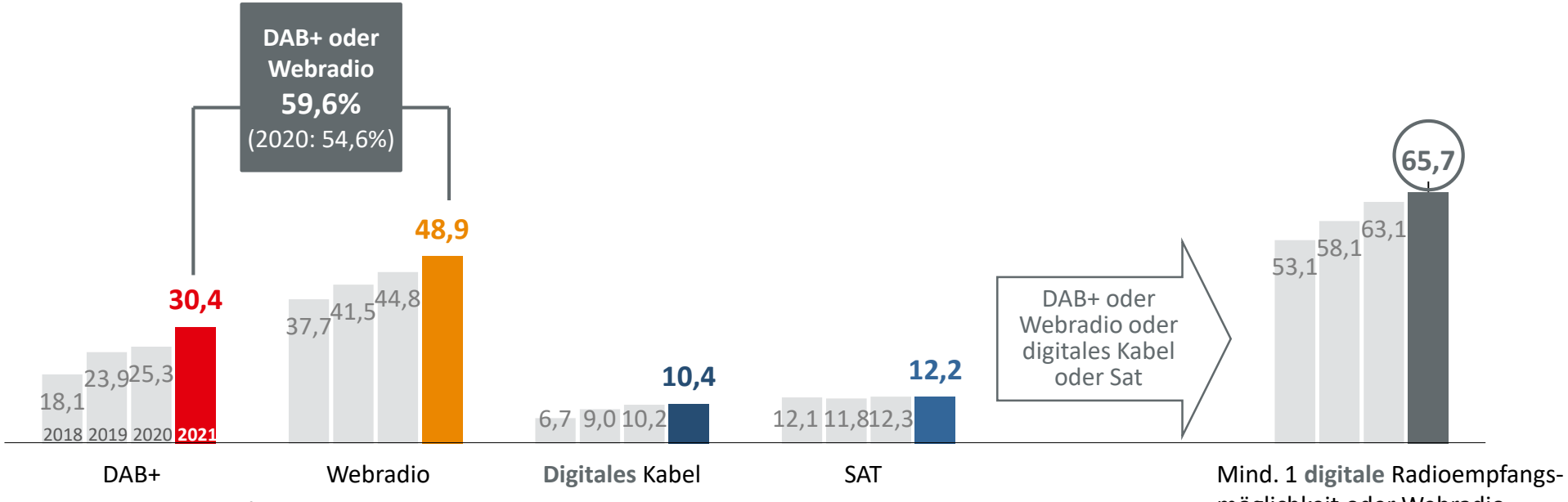
Angaben in Prozent; Internetradio definiert als: nutzt Internetradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,145 / 2,142 / 2,149 / 2,169 / 2,157 / 2,162 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

Netto Digitalisierungsquote – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

Etwa zwei Drittel können mit mindestens einem Gerät im Haushalt digitales Radio empfangen.



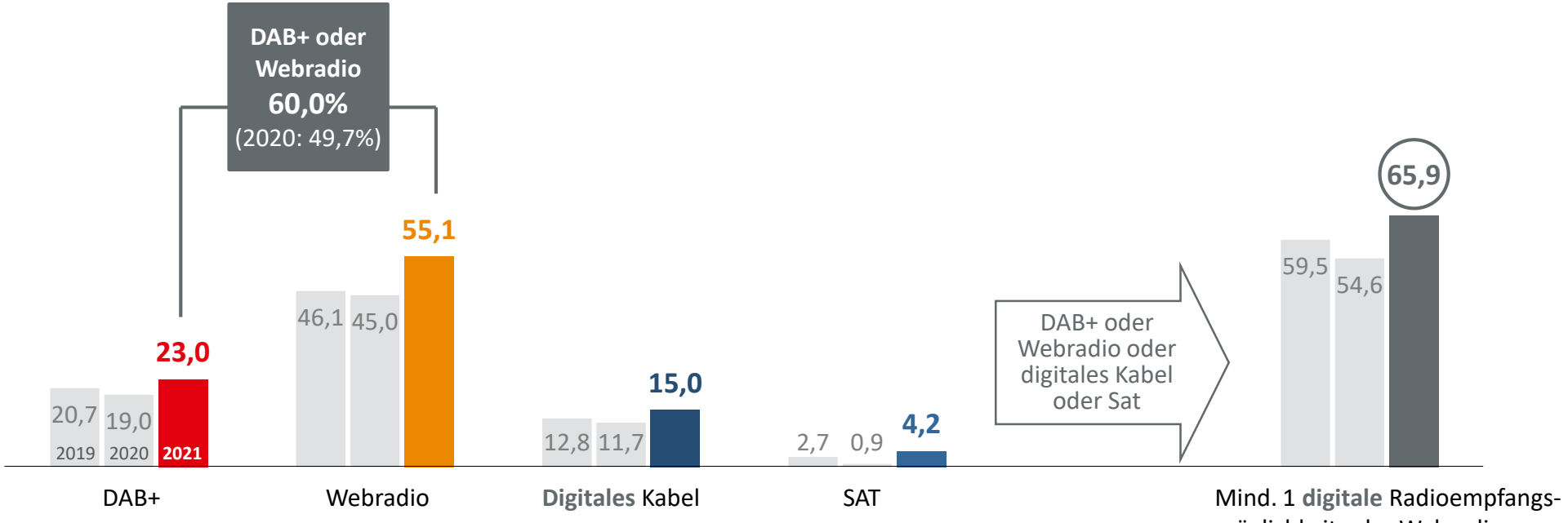
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 70,445 / 70,598 / 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507)

mabb_

Netto Digitalisierungsquote – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2019 - 2021



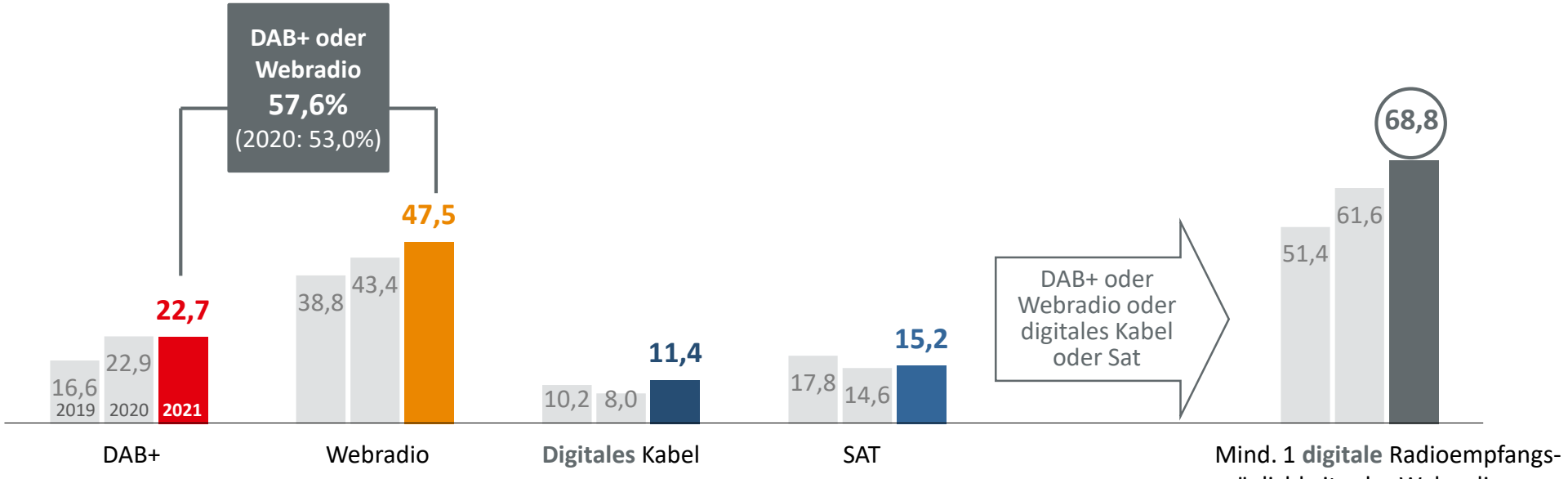
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,977 / 3,023 / 3,079 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=501)

mabb_

Netto Digitalisierungsquote – Personen

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

Brandenburg 2019 - 2021



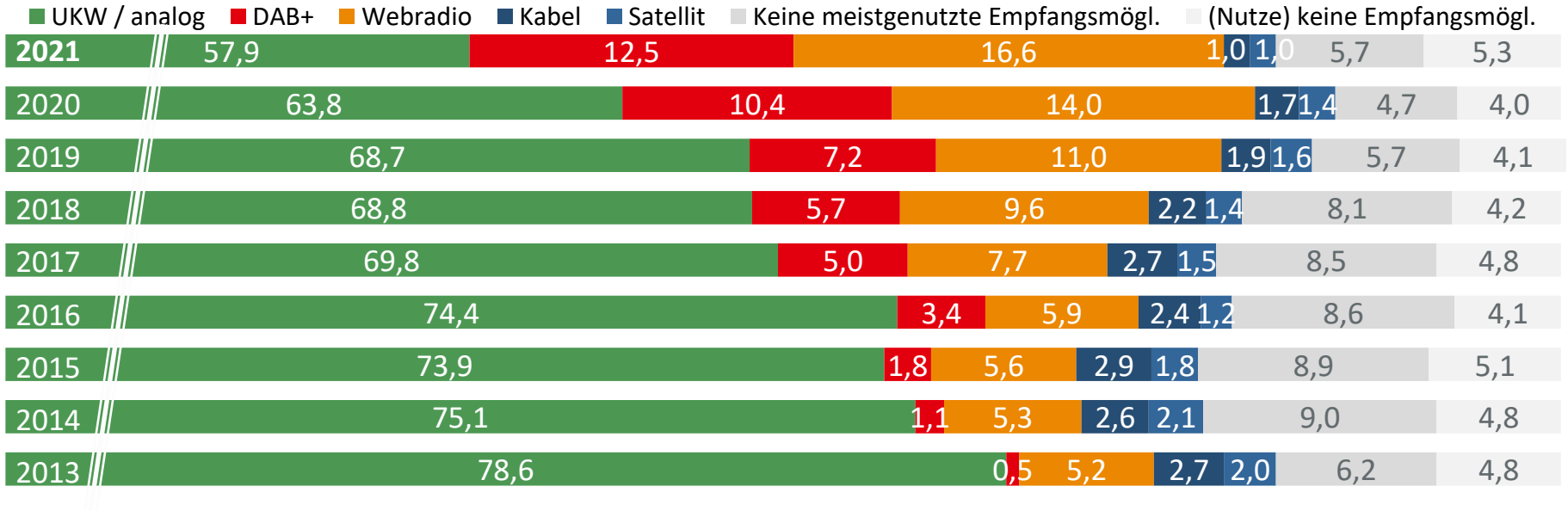
Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät
Basis: 2,169 / 2,157 / 2,162 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Deutschland**

DAB+ und Webradio werden in diesem Jahr erneut häufiger als meistgenutzte Radioempfangsart angegeben, während UKW weiter an Relevanz verliert.



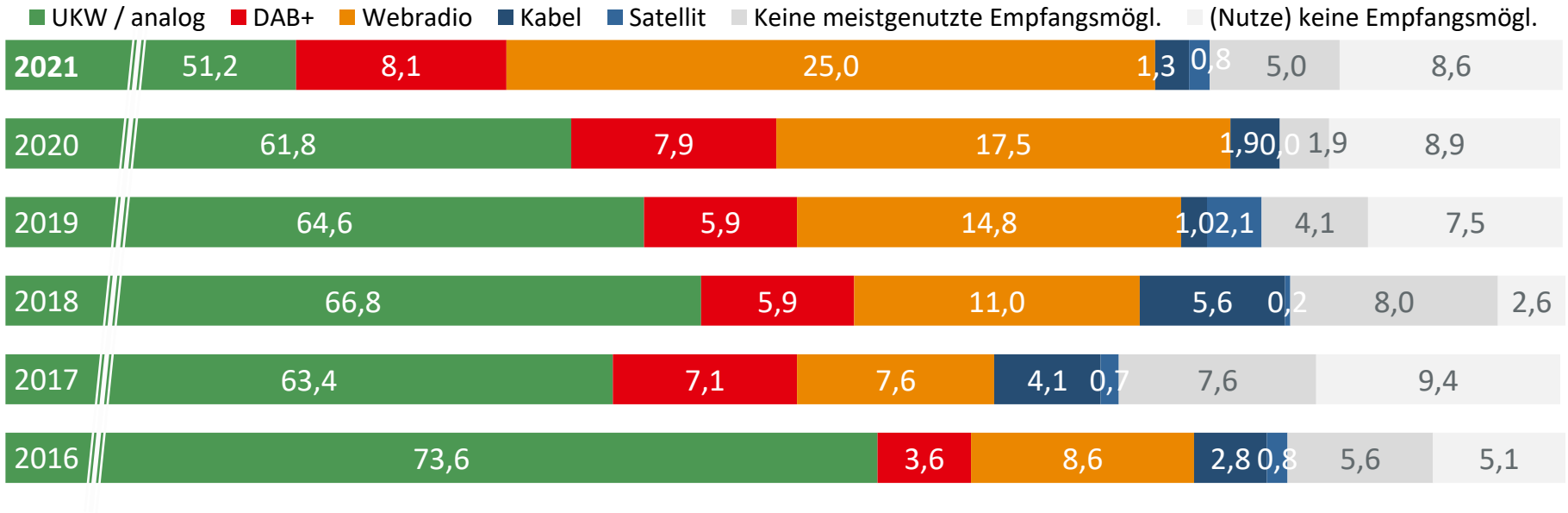
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 / 70,445 / 70,598 / 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland (n=7.507)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Berlin**

Berlin 2016 - 2021



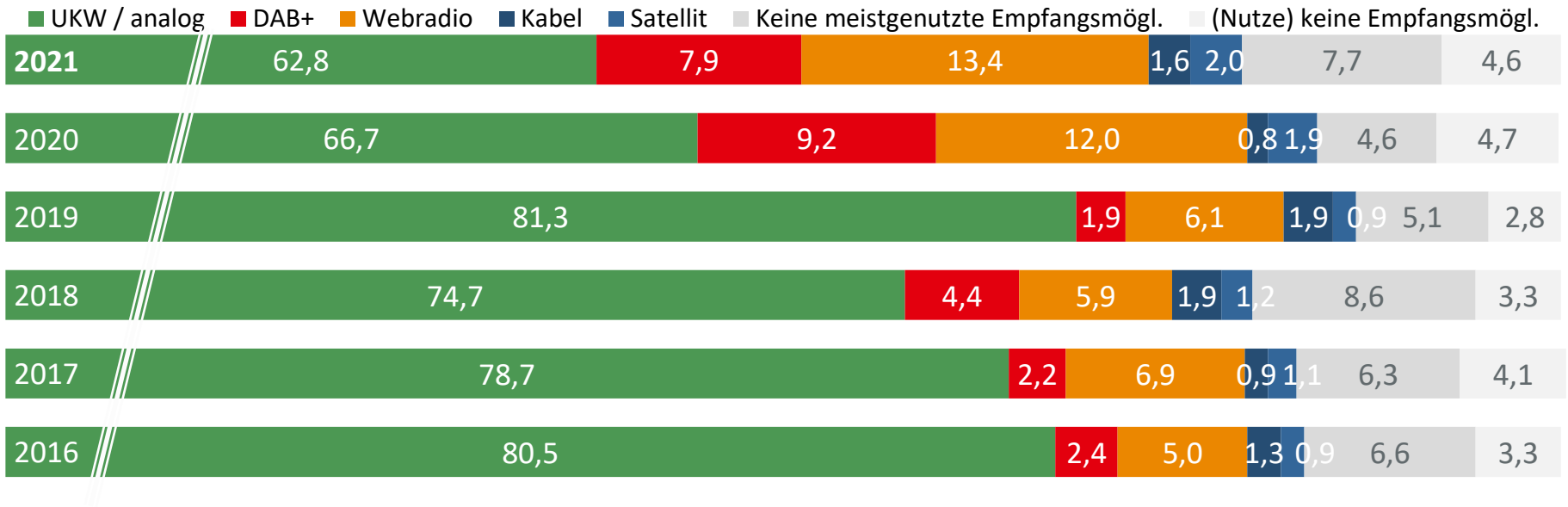
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 2,894 / 2,946 / 2,969 / 2,977 / 3,023 / 3,079 Mio. Personen ab 14 Jahre in Berlin (n=501)

mabb_

Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend

Basis: Personen ab 14 Jahre in **Brandenburg**

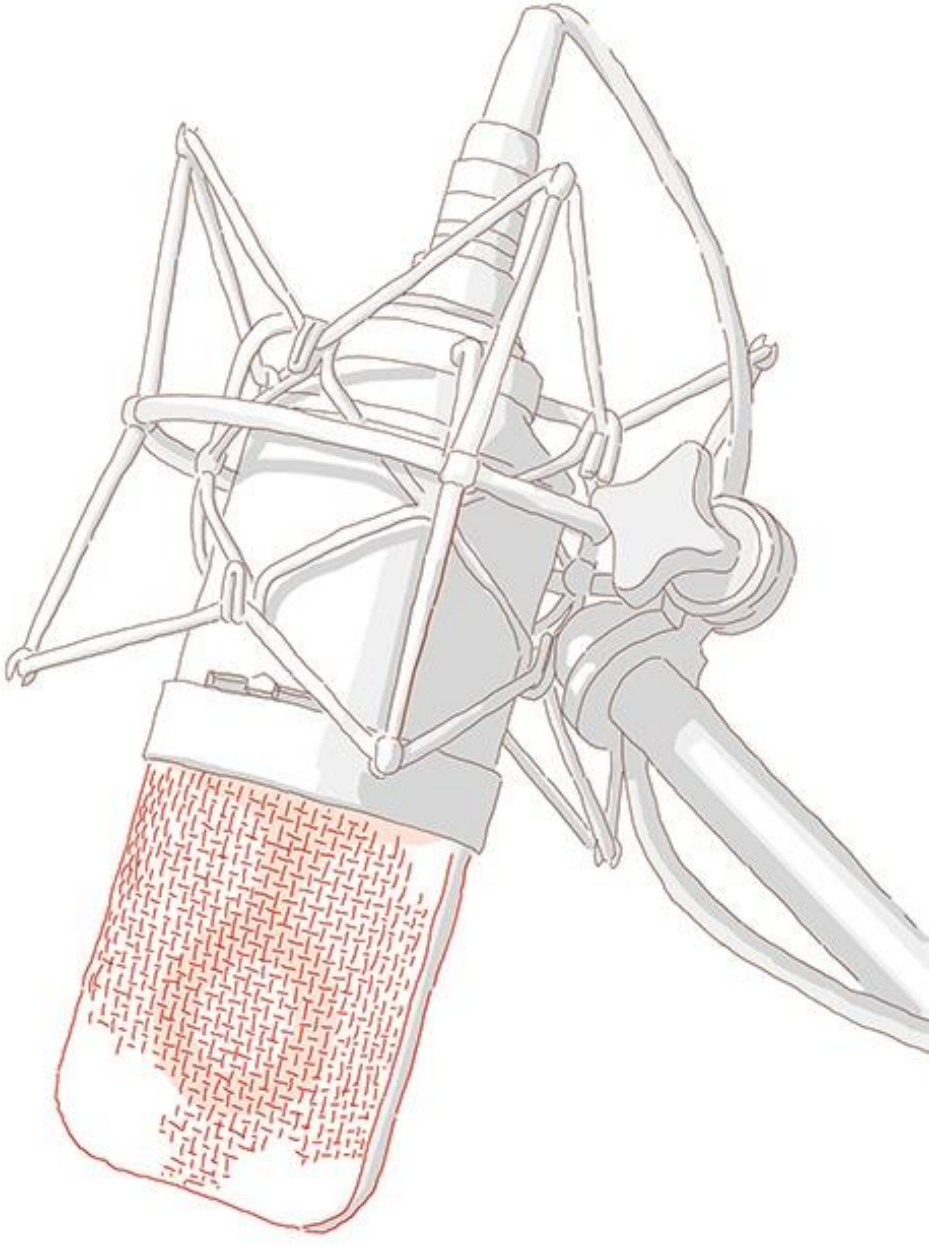
Brandenburg 2016 - 2021



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto).
Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus"-Nutzung an fremden Geräten.
Basis: 2,145 / 2,142 / 2,149 / 2,169 / 2,157 / 2,162 Mio. Personen ab 14 Jahre in Brandenburg (n=500)

mabb_

2. METHODISCHE HINWEISE



Methodische Hinweise – Digitalisierungsbericht Audio

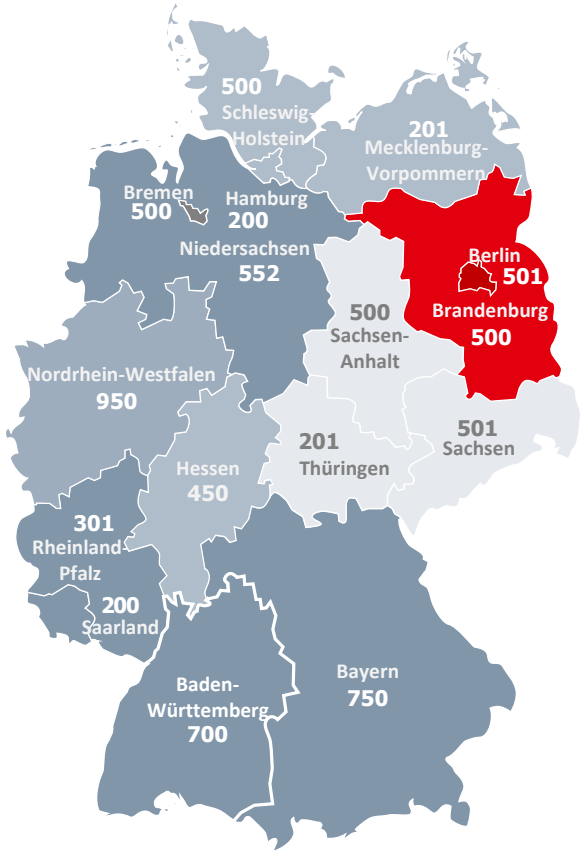
Digitalisierungsbericht Audio 2021	
Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar
Methode:	Methodenmix: Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI) + Computer Assisted Web Interviewing (CAWI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,635 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,768 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	**Telefonische Befragung (CATI)** Die Studie wurde als so genannte **Dual-Frame-Telefonbefragung**, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 30% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt. Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer **Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre** befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen. Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben. **Online-Befragung (CAWI)** Die Grundgesamtheit bildet die deutschsprachige Online-Bevölkerung. Da ältere Personen ab 70 Jahren über Online Panels nur sehr schwer erreichbar sind, wurde die Online-Stichprobe auf die Altersspanne 16-69 Jahre eingeschränkt. Die Teilnehmer wurden über ein Online Access Panel rekrutiert. Die CATI- und Online-Stichprobe wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.

Methodische Hinweise – Digitalisierungsbericht Audio

Digitalisierungsbericht Audio 2021	
Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.507 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Bremen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	03.05. – 30.06.2021
Zentrale Untersuchungsinhalte:	– Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto – Nutzung Webradio über andere Geräte – Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart – Demografie / Haushaltsstatistik
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

Stichprobe Digitalisierungsbericht Audio

Realisierte Interviews 2021	Anzahl
Baden-Württemberg	700
Bayern	750
Berlin	**501**
Brandenburg	**500**
Bremen	500
Hamburg	200
Hessen	450
Mecklenburg-Vorpommern	201
Niedersachsen	552
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	301
Saarland	200
Sachsen	501
Sachsen-Anhalt	500
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	201
Summe	**7.507**



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg (werden nur zusammengefasst betrachtet)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengefasst)
- Hessen (mit Rheinland-Pfalz und Saarland zusammengefasst)
- Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)

mabb_